

25.9.2017 - [Redaktionsmeldungen](#)

ISD veröffentlicht Information in deutscher Übersetzung

Der Internationale Sozialdienst (ISD) hat seinen Leitfaden „Familienkonflikte bewältigen“ im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. in deutscher Übersetzung herausgegeben. Die Information zur internationalen Familienmediation zeigt Möglichkeiten aber auch Grenzen der **Vermittlung in grenzüberschreitenden Kindschaftskonflikten** auf. Mit dem Leitfaden erhalten interessierte und betroffene Personen einen ersten Einblick in das internationale Mediationsverfahren. Das komplette Dokument steht Ihnen als [Download-Version \[PDF, 930 KB\]](#) auf der Website des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. zur Verfügung.

Leitfaden ist erste Publikation dieser Art

Allein im letzten Jahr verzeichnete der ISD im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. 834 Beratungsanfragen, in denen es um internationale Kindschaftskonflikte ging. Aus diesem Grund hat der ISD im Deutschen Verein den vom Gesamtverband International Social Service entwickelten Leitfaden nun in der Übersetzung zur Verfügung gestellt. Verfasserin des Leitfadens ist Cilgia Caratsch, Mediatorin und Koordinatorin der Abteilung Mediation beim Generalsekretariat des ISS, unter der Verantwortung des Generalsekretärs Jean Ayoub. Unterstützt wurde die Publikation von einem **internationalen Beratungsgremium mit Experten** aus den Bereichen Mediation, internationales Recht und Kinderpsychologie.

Ungeachtet ihrer Herkunft, Religion und Zusammensetzung richtet sich das Dokument an Familien auf der ganzen Welt, die **Konflikte mit internationalem Bezug** durchleben oder durchlebt haben. Er unterstreicht, dass das Hauptaugenmerk der internationalen Familienmediation auf den Interessen der Kinder liegt. Außerdem stellt er Informationen, Berichte, Studien und Erfahrungen zur Verfügung, die die vielen Vorteile wie auch die Grenzen dieser Form der Konfliktlösung wiedergeben. Der Leitfaden empfiehlt internationale Familienmediation als einen einfachen, pragmatischen und professionellen Weg der Konfliktlösung, der individuelle Rechte gewährleistet und gerichtliche Verfahren ergänzt, um Streitigkeiten beizulegen.

ISD bietet Eltern, Anwälten und Gerichten Hilfestellung

Der internationale Sozialdienst (International Social Service) arbeitet in 120 Staaten aktiv mit Familien zusammen. Eltern, Anwälte und Gerichte aus aller Welt wenden sich an den ISS und suchen Hilfe bei der Lösung von Problemen, die sich ergeben, wenn Paare nach einer Trennung oder Scheidung in unterschiedlichen Ländern leben oder leben wollen oder wenn ein Elternteil ein Kind unrechtmäßig von einem Land in ein anderes verbringt. Der ISS steht Eltern mit **ausführlicher Beratung zu juristischen**

wie sozialen Fragen zur Seite und arbeitet mit ihnen auf Lösungen hin, welche die besondere Bedeutung der Beziehung des Kindes sowohl zu beiden Eltern als auch zu anderen Familienmitgliedern berücksichtigen. Jedes Jahr bietet der Internationale Sozialdienst Unterstützung in etwa 50.000 grenzüberschreitenden Familienkonflikten.